

Gemeindeamt Hainzenberg

6280 Hainzenberg, Dörf 360 • Bezirk Schwaz - Tirol
Telefon: 05282/2518 • Fax: 05282/2518 18

KUNDMACHUNG

In der Gemeinderatssitzung 4/2004 vom 15.04.2004 hat der Gemeinderat folgende Beschlüsse gefasst:

B E S C H L Ü S S E :

Zu Punkt 1):

Nach der Begrüßung und Eröffnung der Gemeinderatssitzung stellt der Bürgermeister fest, dass die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

Zu Punkt 2):

Informationen durch die Umweltzone Zillertal und ATM.

Hr. Würtenberger von der ATM informiert den Gemeinderat über die Aufgabenbereiche der ATM-Einrichtungen sowie über künftige Entwicklungen im Bereich Müllentwicklung/Müllbehandlung, nicht zuletzt auch im Hinblick auf künftige Herausforderungen und Lösungen (ua. mechanisch-biologische Trennung).

Kurze Informationen über Kostenentwicklung sowie Präsentation der Müllzusammensetzung in der Gemeinde Hainzenberg werden anhand von Statistiken näher gebracht.

Aktuelle ATM Projekte umfassen: Flurreinigung („Saubere statt Saubär“), Bioabfallkampagne 2004, Öli-Sammlung

Anschließend informiert der Abfallberater Hr. Steinberger den Gemeinderat über das Wesen der Umweltzone Zillertal

Aufgaben der Umweltzone sind ua. Abrechnung/Administration Biomüll, Tierkadaversammlung in Mayrhofen, Ausschreibungen – Hausmüll-Sperrmüll, Energieberatung, Abfall- und Umweltberatung, Öffentlichkeitsarbeit).

Zu Punkt 3):

Unterfertigung der Protokolle vom 12.03.2004 und 26.03.2004.

Die Protokolle vom 12. und 26. März 2004 werden unterfertigt.

Zu Punkt 4):

Anschaffung eines Laptop und von zwei Bürodrehstühlen.

Der Kassier erläutert die technische Ausstattung des kurzfristig angeschafften Acer-Laptops, welcher in einem Umlaufbeschluss vom Gemeindevorstand besprochen und genehmigt wur-

de. Der Gemeinderat beschließt einstimmig der Anschaffung des Laptops zum Preis von EUR 1.295,20 ebenfalls zuzustimmen.

Die Anschaffung von zwei Bürodrehstühlen zum Austausch der sehr alten und abgenutzten Bürostühle zum Preis von netto EUR 59,99 je Stuhl bei Viking DIREKT wird einstimmig beschlossen.

Zusätzlich sollen noch Prospekthalter für das Gemeindeamt zur Entnahme von diversen Auf-
lagematerialien angeschafft werden.

Zu Punkt 5):

**Genehmigung Schadenssumme für indirekten Schaden durch die Wasserversorgungs-
anlage (Eberharter Berta).**

Der Selbstbehalt der Versicherung beträgt lt. Aussage der Versicherung ca. EUR 100,00. Die tatsächliche Schadenssumme beläuft sich auf EUR 111,17. Der Gemeinderat beschließt mit der Zillertal-Versicherung, Zell am Ziller, im Kulanzwege eine Einigung bzgl. der Schadenssumme zu erzielen. Der Differenzbetrag soll von der Gemeinde getragen werden.

Zu Punkt 6):

Beratung und Beschlussfassung über einheitliche Regelung Straßenbeleuchtung.

Bürgermeister Wartelsteiner erläutert seine Sicht der Dinge. GR Thomas Huber hat kürzlich die Straßenbeleuchtung inspiziert und teilweise neu eingestellt (Zeit-/Dämmerungsschalter). Außerdem soll er in Zukunft die Straßenbeleuchtung im Auge behalten und gegebenenfalls warten. Es soll dafür gesorgt werden, dass die Schlüssel für sämtliche Straßenlampen zur Verfügung stehen.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, dass die Straßenbeleuchtung Lindenhöhe gemäß dem Wunsch der Bürger während der gesamten Nacht brennen soll. Die übrige Beleuchtung soll wie bisher brennen.

Zu Punkt 7):

Anschaffung von Teppichen für Kindergarten.

Aufgrund von Verschleißerscheinungen sollen zwei kleine Teppiche im Kindergarten ausgetauscht werden.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Anschaffung der zwei Teppiche bei Raumausstatter Michael Mair, Mayrhofen für EUR 231,60.

Zu Punkt 8):

Antrag auf Erhöhung des Taggeldes für Kursbesuche der Freiwilligen Feuerwehr.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig eine Pauschale von EUR 145,00 für dreitägige Kurse (inkl. Fahrgeld). Für weitere Kurstage werden pro Tag EUR 36,00 genehmigt.

Zu Punkt 9):

Sammlungen:

Zu den Subventionsansuchen werden gewährt:

Tiroler Blinden- und Sehbehindertenverband: Höhe der Spende wie Vorjahre

Zu Punkt 10):

Allfälliges:

Das Objekt Dörfel 352, Eberharter Josef, „Rana“ soll nach Möglichkeit von der alten Zeller Wasserleitung abgeschlossen werden und an die Gemeindewasserleitung angeschlossen werden. Diesbezüglich soll mit Installateur Fankhauser Josef gesprochen werden, auch soll die Situation mit Rieser Hermann, welcher ebenfalls noch auf der alten Zeller Wasserleitung hängt, geklärt werden. Eine Beschlussfassung soll nach Klärung dieser Dinge bei der nächsten Sitzung erfolgen.

Der Bürgermeister Wartelsteiner informiert über die Aufwendungen für den bisherigen Winterdienst im Jahr 2004 (von Jänner bis März 2004). Aufgrund der häufigen Schneefälle und des relativ strengen Winters gibt es bereits jetzt eine Haushaltsüberschreitung.

Georg Wartelsteiner erläutert das Angebot der Fa. Innova Metall für Wartehäuschen (mit und ohne fotovoltaik Anlagen) für diverse Postbushaltestellen (Ötschen, Dörfel, Bichleibe, Unterberg).

Die Haltestelle im Bereich Waidachhof soll nach Möglichkeit verlegt werden. Lt. Postbusbetreiber würde sich der Bereich um die Einfahrt Halaus Peter anbieten, es müssten lediglich Bodenmarkierungen auf der B165 gemacht werden. Bezüglich der notwendigen Markierungen muss mit dem Land gesprochen werden und die Haltestellentafel müsste versetzt werden. Es sollen möglichst konkrete und kostengünstige Lösungen für die Wartestellensituation gesucht und bei der nächsten Gemeinderatssitzung beraten und beschlossen werden.

Georg Wartelsteiner klärt den Gemeinderat über das bevorstehende 3-Täler-Treffen (Zillertal, Tauferertal und Ahrntal) auf.

Die im Vorjahr erstmalig durchgeführte Aktion „Saubere statt Saubär“ findet auch heuer wieder statt. Als Termin ist Samstag, der 24. April 2004 vorgesehen. Treffpunkt ist um 9.00 Uhr beim Gemeindeamt. Es wird um rege Teilnahme gebeten. Gleichzeitig wurden für diesen Zweck Fa. Eisenbacher in Mayrhofen 5 Müllgreif-Zangen bestellt.

Die Straße im Bereich Lindenhöhe ist nicht öffentliches Gut, obwohl dies bereits vor Jahren beschlossen wurde. Trotz bestehendem Vertrag ist bisher keine Verbücherung beim Grundbuch erfolgt. Der Bürgermeister Wartelsteiner will sich beim Grundbuch bezüglich eines verkürzten Verfahrens / Wiederaufnahme erkundigen.

In der Folge soll versucht werden die Fläche im Bereich Scheffauer zu sanieren (eventuell mit Katastrophenfonds) und als Ausweiche zu benutzen.

Der Bürgermeister informiert über die Einladung zur Veranstaltung „pib“ – Prävention in Betrieben am 07. Mai 2004 in Innsbruck.

Der TÜV Österreich bietet eine jährliche Hauptprüfung für Spielplätze an. Es soll geklärt werden, ob eine derartige Überprüfung gesetzlich vorgeschrieben ist bzw. ob eine eigene Kontrolle vonseiten der Gemeinde ausreichend ist.

Einladung von den gemeinnützigen Bauträgern Tirol zum 9. Tag des Wohnens wird von Georg Wartelsteiner verlesen.

Der Bürgermeister informiert über das Protokoll der Vollversammlung des Abfallwirtschaftsverbandes Unterland (vom 1.12.2004).

Der TVB Zell im Zillertal informiert in einem Schreiben, welches verlesen wird, über das bevorstehende Gauderfest.

Von der Tiroler Jungbauernschaft/Landjugend wird die „Aktion 100 Bäume für Tirol“ abgehalten. Der Erlös aus dem Verkauf der Bäume geht zugunsten der SOS Kinderdörfer.

Der Bürgermeister informiert über die Osterfeuer des vergangenen Osterwochenendes. In Zukunft sollen vermehrt Kontrollen in Hinblick auf unerlaubte Müllverbrennung durchgeführt werden.

Der GR Binder Stefan regt an, einen möglichst fixen, regelmäßigen Terminplan für künftige Gemeinderatssitzung einzuführen.

GV Fleidl Ferdl spricht sich dafür aus, dass beim Rundwanderweg inneres Dörfel die Eisenstäbe bei den Stufen wieder befestigt werden.

Der Bürgermeister informiert, dass der Rundwanderweg sowie der Weg von Maria Rast zum Waldheim vom Tourismusverband teilweise neu geschottert und hergerichtet werden bzw. soll Schotter für den Hainzenberger Rundwanderweg zur Verfügung gestellt werden.

Die Ausbesserung der Schlaglöcher im Straßenbelag im Bereich Bichl, Dörfel und Enterberg soll bei nächster Gelegenheit vorgenommen werden.

Die Straßenkehrung im Bereich Enterberg, Eggeweg, Lindenhöhe und Penzing wurde nicht durchgeführt, obwohl diese im Zuge mit der Straßenkehrung der Gemeinde Ramsau hätte durchgeführt werden sollen. Dieser Missstand soll behoben und die Straßenkehrung für diese Bereiche nachgeholt werden.

Der Schriftführer:

Der Bürgermeister:
Wartelsteiner